

## **GVV elektrisiert - Lesen Sie das Feedback der Probefahrerinnen und –Fahrer!**

In der heutigen Ausgabe des Amtsblattes lesen Sie die Probefahrt-Erfahrungen von Frau Allgaier aus Schlier. Sie und ihre insgesamt vierköpfige Familie hatte vom 10.07.-17.07.2017 die Gelegenheit, den VW Golf vom Autohaus Kilgus zu testen.

### **Frau Allgaier, warum haben Sie sich für die Testwoche beworben?**

Wir haben vor kurzem eine Photovoltaikanlage auf unserem Hausdach installiert. Damit verbunden ist der Gedanke, eigenen, grünen Strom zu produzieren und zu nutzen. In Zukunft wäre es toll, damit auch zuhause günstig unser Auto zu „betanken“. Das Gewinnspiel kam für uns also genau zum richtigen Zeitpunkt und wir konnten so schon mal schnuppern, wie es irgendwann mal sein könnte.

### **Bitte schildern Sie uns kurz Ihren ersten Eindruck vom Fahren mit einem Elektroauto.**

Wir waren sehr überrascht, wie schnell das Auto beschleunigt. Dass so eine Kraft in einem Auto stecken könnte, hätten wir nicht gedacht. Besonders angenehm fanden wir das leise Fahrgeräusch. Es war total toll, den Motor nicht zu hören. Rundum ein super Fahrgefühl!

### **Und ihr eindrucksvollstes Erlebnis in der Testwoche?**

Abgesehen von den bereits genannten Punkten war es genial mit dem Auto in zentraler Lage kostenlos zu parken und dabei sogar noch gratis „volltanken“ zu können. Das haben wir am Samstag am Parkplatz bei BigBox in der Kemptner Innenstadt genutzt.

### **Welche Erfahrungen haben Sie mit dem Laden des Fahrzeuges gemacht?**

Das Laden zuhause war absolut problemlos. Meistens haben wir über Nacht geladen. Bei etwa 8 Stunden für 3 Euro Stromkosten. Tagsüber dann mit PV-Strom, ein super Gefühl! Beim Laden an öffentlicher Infrastruktur hatten wir immer Glück und ein Platz war frei. Natürlich gab es aber immer das Risiko, keinen Platz zu bekommen. Bei einer Fahrt nach Lindau planten wir zu Laden, leider war die Ladesäule wegen einer Baustelle aber abgebaut. Gut, dass wir nicht zwingend laden mussten, ansonsten hätten wir Probleme bekommen. Man muss sehr gut planen, wo man hinfährt und wo Lademöglichkeiten sind. Ist der Platz besetzt, muss man nach Alternativen suchen...

### **Welche Vor- und Nachteile hat ein Elektrofahrzeug Ihrer Meinung nach gegenüber einem Verbrennerfahrzeug?**

Die Verbrauchskosten sind wesentlich günstiger. Hier mal ein Rechenbeispiel:

Die Fahrt nach Kempten und zurück (160km) kostet uns mit dem Benziner etwa 23 Euro (160 km x 8,5l/100km). Die Fahrt mit dem E-Auto bei Volltanken zuhause über Nacht: 10 Stunden laden a 1,8 kW macht bei 22 Cent pro kWh ca. 4 Euro. Da wir in Kempten kostenlos laden konnten, war es sogar noch günstiger. Außerdem ist es ein tolles Gefühl, beim Bremsen keine Energie zu vernichten, sondern zu erzeugen. Etwas nachteilig ist die momentan noch erforderliche Planung bei Ausflügen usw. wegen der geringen Reichweite und der schwachen Infrastruktur. Als Zweitfahrzeug für kurze Strecken im näheren Umfeld reicht die Reichweite aber heute schon aus.

### **Kommt für Sie der Kauf eines Elektrofahrzeugs nach der Probefahrt in Frage?**

Generell Ja! Momentan haben wir noch zwei funktionstüchtige Autos, deren Abschaffung sich nicht rechnen würde. Für eine Neuanschaffung kommt auf jeden Fall ein E-Auto in die engere Auswahl.

### **Welches Fazit ziehen Sie nach der einwöchigen Probefahrt?**

Schon schade, dass wir das Auto wieder abgeben müssen...Es war ein tolles Fahrgefühl. Tatsächlich sind wir sogar mit „besserem Gewissen“ gerne ins Auto gestiegen. Zu wissen, dass man beim Fahren keine Abgase emittiert gibt ein gutes Gefühl...

[**Anmerkung:** Familie Allgaier wurde im Rahmen eines kurzen Berichts des Fernsehsenders RegioTV während der Testwoche besucht. Den Bericht finden Sie unter: [https://www.regio-tv.de/video\\_titel,-Test-%E2%80%93-eine-Woche-E-Autos-ausprobieren-\\_vidid,129152.html](https://www.regio-tv.de/video_titel,-Test-%E2%80%93-eine-Woche-E-Autos-ausprobieren-_vidid,129152.html)]